

DOKUMENTATION

zur restauratorischen Voruntersuchung bezüglich historischer Oberflächen an der Fassade

Bauvorhaben: Sanierungsmaßnahmen an der Fassade
Villa am Hofgut, Am Kloster Klarenthal 14
65195 Wiesbaden

Mein Angebot vom: 07.02.2019.
Ihr Auftrag vom: 07.02.2019, vorab per Mail.

Befunderfassung vor Ort: Manuela Weiß, Ulrike König.
Vor Ort ausgeführt im: Februar/März 2019.

Dokumentation erstellt von: Manuela Weiß, Ulrike König.
Dokumentation erstellt im: März 2019.

Bauherrschaft:
WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH
Hasengartenstraße 12
65189 Wiesbaden

Leitendes Architekturbüro:
Architekturbüro Klöckner
Matthias Klöckner
Architekt in der Denkmalpflege
Dotzheimer Straße 41 MH
65185 Wiesbaden

Auftraggeber:
Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Bau- und Kunstdenkmalpflege
vertreten durch Dr. Maria Wüllenkemper
Schloss Biebrich / Westflügel
65203 Wiesbaden

Auftragnehmerin:
Ulrike König
Restauratorin
Colmarstraße 14
55118 Mainz
Tel.: 0171/2038576
Email: ukoenig@gmx.net

INHALT

1. Aufgabenstellung und Leistungsumfang nach Angebot	3
2. Quellen	3-5
3. Befundergebnisse	6-12
3.1 Anmerkungen zur restauratorischen Voruntersuchung	6
3.2 Zusammenfassung der Befundergebnisse	7
3.2.1 Fassadenputz und Gefache	7
3.2.2 Fenster und Fenstergitter	7-8
3.2.3 Eingangstür mit Fenstergitter und Kellertür	8
3.2.4 Balkontür mit Türgewände	9
3.2.5 Holzwerk – Fachwerk	9-10
3.2.6 Sandsteinelemente (Fenster-/Türeinfassungen, Konsolen)	10
3.2.7 Ornament-Spanngurte	10
3.2.8 Bauzeitlicher Rollladen	11
3.2.9 Tabellarische Zusammenstellung der Farbgebung der ersten Fassungsphasen	11-12
4. Fotografische Bestands- und Befundaufnahme	13-42

1. Aufgabenstellung und Leistungsumfang nach Angebot

Anlegen von stichprobenartigen Befundsnitten und Freilegungsfenstern

- Fassade Putz+Fassung, stichprobenartig.
- Sandsteinelemente (Fenster-/Türeinfassungen, Konsolen).
- Holzwerk/Fachwerk.
- Gefache.
- Dachgesims und –konsolen.
- Fenster außen.
- Eingangstür außen mit Metallgitter, Nordfassade.
- Ornament-Spanngurt EG/Loggia/Westfassade.
- Bauzeitliche Fenstergitter KG/Nordfassade.
- Bauzeitlicher Rollladen.

Zusätzlich:

- Kellertür, Westfassade
- Balkontür mit Gewände im 1.OG, Südfassade

2. Quellen

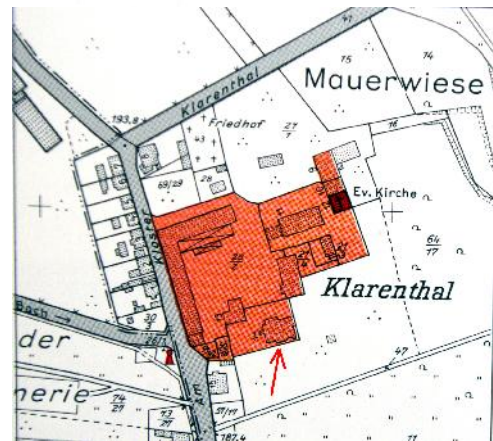
2.1 Quelle 1, „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland Kulturdenkmäler in Hessen, Wiesbaden II – Die Villengebiete“, S.601+603

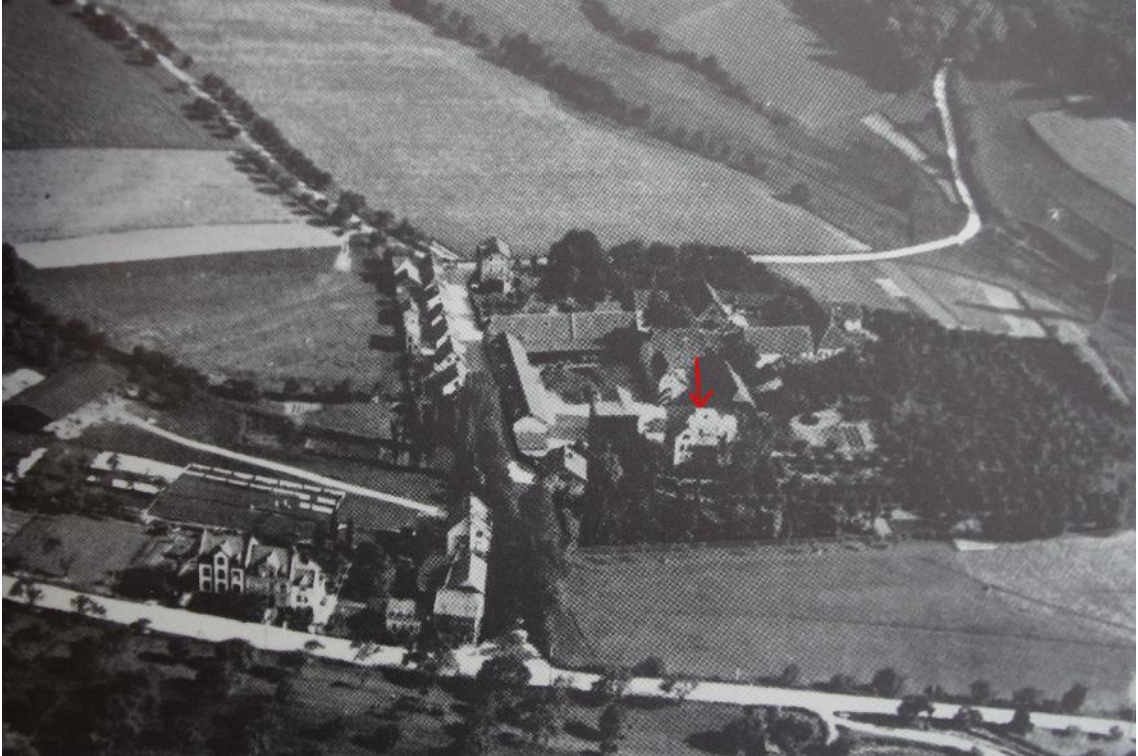
Gesamtanlage Klarenthal

Die wegen der landesgeschichtlichen Bedeutung und aufgrund der malerischen ästhetischen Qualität ausgewiesene Gesamtanlage umfaßt den oben beschriebenen Gebäudekomplex mit der Kapelle als Kulturdenkmal, weiter den dorthin führenden Weg und das am Weg gelegene Spritzenhaus sowie das südlich des Zufahrtsweges gelegene Hofgut Klarenthal.

Das mit der Ausdehnung des ehemaligen Klostersgutes nur ungefähr identische Hofgut ist Gesamtanlage als Terrain und in den Teilen: flaches straßenparalleles Stallgebäude im Westen (1846), wegparallele Scheune mit

Krüppelwalm und Lukarnen im Norden (1854), Scheune mit Fachwerk-OG und Krüppelwalm im Hofinneren (1860), spätklassizistisches Ökonomiegebäude in Backstein (um 1860), **pittoreskes Pächterwohnhaus (1903)**, Hoftor. Im Bereich des heutigen Hofgutes lag das erst 1940 abgebrochene Äb-tissinhaus.

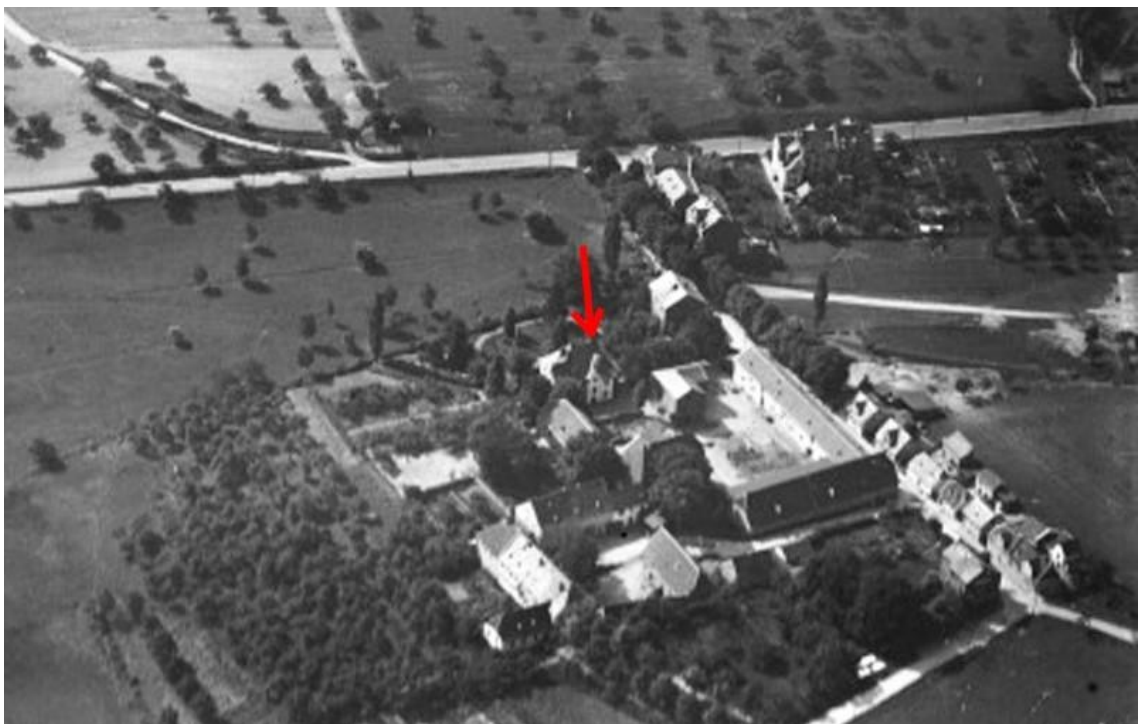




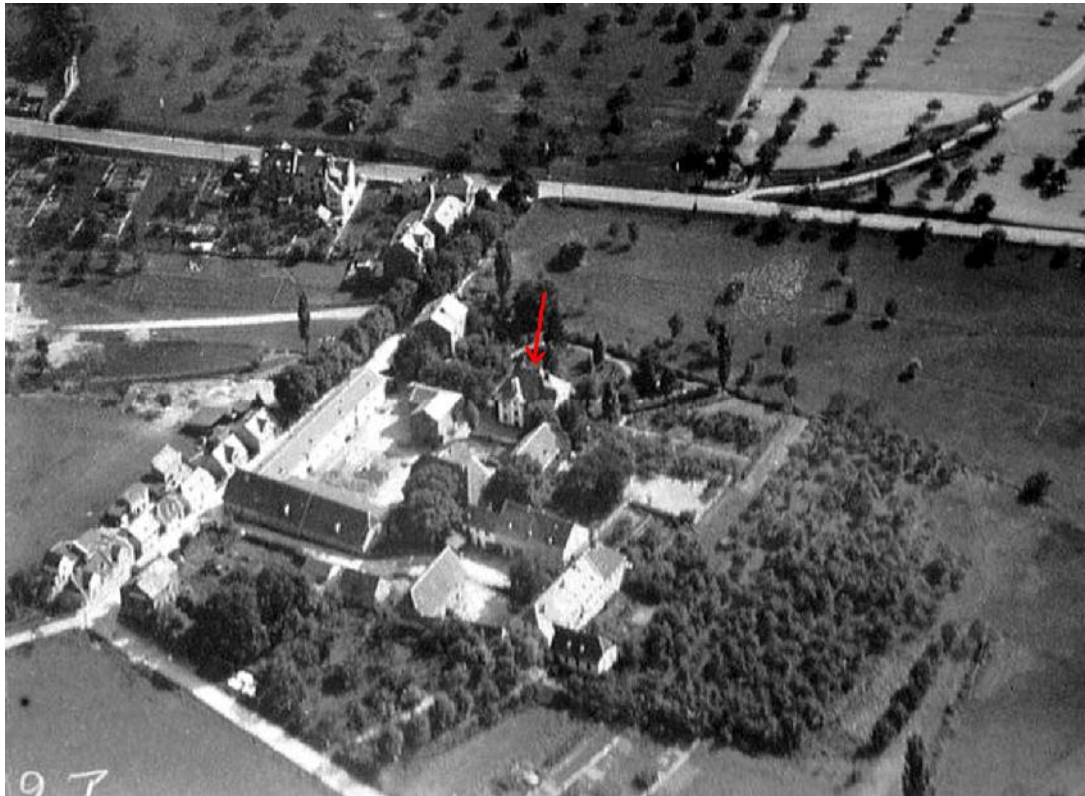
Luftaufnahme aus südwestlicher Richtung, vor 1929, vermutlich um 1910.

2.2 Quelle 2, Landeshauptstadt Wiesbaden, Vermessungsamt

Aufnahme 26760



Luftaufnahme von 1929 aus nordöstlicher Richtung.



Luftaufnahme aus nordwestlicher Richtung.

2.3 Postkarte, Ebay, gelaufen 1921



Das Fachwerk der Villa erscheint hier grünlich.

3. Befundergebnisse

3.1 Anmerkungen zur Vorgehensweise bei der Befunderfassung vor Ort

Für die restauratorische Voruntersuchung stand bauseits ein Fassaden-Teilgerüst auf der Nordseite des Gebäudes zur Verfügung. Die Untersuchung erfolgte außerdem über die Loggia im 1.OG/Südseite.

Die Untersuchungsschnitte wurden mechanisch mit Skalpell und mit Freilegehammer, die Reinigung der Putzoberfläche mit Wishab-Trockenschwämmen und Freilegepinsel ausgeführt. Als optische Hilfsmittel dienten Akku-LED-Leuchten sowie Lupenbrillen bzw. Kopfbandlupen.

Anhand der vor Ort eingesetzten, material- und herstellerunabhängigen Farbkarte von NCS (Natural Colour System) wurden die Farbtöne ausgewählt, die der vorgefundenen Erstfassung am nächsten kommen. Sie sind meist nicht identisch, da es sich um gealterte Oberflächen handelt. Alternativ wurden die Farbfächer KEIM EXCLUSIV und HISTOLITH verwendet.

Da Farbanstriche Alterungsprozessen unterliegen (vergilben, nachdunkeln, ausbleichen, vergrauen, verschmutzen) kann nicht davon ausgegangen werden, dass die durch den Befund erfasste Farbigkeit mit der ursprünglichen Farberscheinung absolut identisch ist.

Eingesetzte Kamera: Pentax K5 II.

Abzüge 10x15 cm, glänzend, auf Kodak Royal Paper.

3.2 Zusammenfassung der Befundergebnisse

3.2.1 Fassadenputz und Gefache

Putzfläche, Nordfassade, EG/1.OG

Befundstelle mit einem kleinen Putzrest des bauzeitlichen Kalkputzes im Anschluss an ein profiliertes Füllholz des Fachwerks:

P1 = heller Kalkputz, bauzeitlich.

S1/F1 = Reste einer hell-ockerigen Tünche, teils grünlich verfärbt, ähnlich Keim 9115 .

S2/F2 = heller gelblicher Ocker.

P2 = Fugenputz, Ausbesserungsputz

S3/F2 = Gebrochen Weiß.

S4/F3 = Gebrochen weiße Sichtfassung.

Befund 9.1, S.13+19.

Gefache – Putzfläche, Nordfassade, 1.OG

Ausfachung mit Ziegelmauerwerk, bauzeitlich. Jüngerer Putzaufbau der letzten Sanierung mit grauweißem Kellenputz, vermutlich Kalkzementputz. Es liegt nur eine Fassungsschicht auf, die gebrochen weiße Sichtfassung,
Befund 9.2, S.13

Loggia – Putzfläche, Südfassade, 1.OG

Bauzeitliche Kalk-Putzfläche auf Fachwerk-Konstruktion über Schilfrohmatten. Glattputz. Mehrere Farbfassungen.

P01 = ockerfarbener Unterputz, bauzeitlich.

P1/F1 = heller Kalkputz, bauzeitlich. Glattputz

S1/F1 = hell-ockerige Tünche (Kalk), ähnlich Keim 9115 .

S2/F2 = heller gelblicher Ocker.

S3/F3 = Helles Gelb.

S4/F4 = weiße Grundierung, Ausgleichsschicht.

S5/F4 = Gebrochen weiße Sichtfassung.

Befund 9.3, S.27+28.

3.2.2 Fenster und Fenstergitter

Fenster, Oberlicht, Nordfassade, 1.OG:

0/F1 = Eichenholz, geölt, evtl. leicht getönt.
Vermutlich bauzeitliche Oberfläche.

S1/F2 = Grün, ähnlich NCS S 7020-G30Y, NCS S 6020-G10Y, NCS S 6020-G30Y. Erster deckender Anstrich auf den Fenstern. Möglicherweise zweischichtiger Aufbau.

S2/F3 = Graubeiger Ocker.

S3/F4 = Gebrochen Weiß, gelblich.

S4/F5 = Gebrochen Weiß.

S5/F6 = Weiße Sichtfassung.

Befund 2.1, S.13, 14, 16.

Fenstergitter, Südfassade, KG

Das Gitter steht heute ungefasst, narbige Oberfläche.

An einer Niete hat sich eine Fassungsinsel erhalten. Da zur Befundung keine Abtreppung möglich war, kann nicht sicher davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem dokumentierten Farbschichtenaufbau um die bauzeitliche Farbgebung handelt.

- 0 = Eisen, narbig, Rostauflage. Bauzeitliche Materialsichtigkeit?
 - S1/F1 = Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige
 - S2/F1 = Reste einer kräftig leuchtend grünen Farbschicht, Grundton des ersten Anstrichs. Der Farbton ist wegen gering sichtbarer Menge nicht bestimmbar.
 - S3/F1 = Reste einer dunkelgrünen Lasur, ähnlich NCS S 8010-G10Y.
- Befund 8, S.34+35.*

3.2.3 Eingangstür mit Fenstergitter und Kellertür

Eingangstür, linker Türflügel, Nordfassade, EG

0+S1/F1 = Eiche, bräunlich getönt lasiert (Harzöl- oder Öllasur).

S2/F2 = Braune Holzlasur.

S3/F3 = Braune Holzlasur, Kunstharz, Sichtfassung.

Befund 5, S.22+24.

Eingangstür, Türflügel/Fenstergitter, Nordfassade, EG

0 = Eisen. Narbige geschwärzte Oberfläche. Lag zur Bauzeit eine Materialsichtigkeit vor?

S1/F1 = Orangefarbene Rostschutzgrundierung, Mennige?

S2/F1 = Grün, gräulich blass, ähnlich NCS S 4020-G30Y. Bauzeitliche Farbgebung? Ältester Farbanstrich.

S3/F1o.F2 = Dunkles Grün. Kleine Farbinseln. Teil von F1? Oder doch eigenständige Fassung F2?

S4+5/F3+4 = Schwarze Fassungsschichten, vermutlich 2 Fassungen.

S6/F5 = Rote Rostschutzgrundierung.

S7/F5 = Schwarze Sichtfassung.

Befund 6, S.22+25.

Kellertür, Westfassade, EG

0 = Eiche, vermutlich geölt, bauzeitliche Materialsichtigkeit..

S1/F1 = Oxidrot.

S2/F2 = Oxidrote Sichtfassung.

Befund 3, S.37+38.

3.2.4 Balkontür mit Türgewände

Loggia – Balkontür, Kassette und Kassettenrahmen, Südfassade, 1.OG

0 = Nadelholz

S1/F1 = Ockergelbe dünnsschichtige Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R.

S2/F1 = Oxid-Rotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R.

Es folgt mindestens eine rotbraune Überfassung, halbdeckend/lasierend.

Die Sichtfassung ist weiß.

Befund 4.1, S.29+30.

Loggia – Balkontür/Türgewände, Südfassade, 1.OG

0 = Nadelholz

S1/F1 = Reste einer ockergelben dünnsschichtigen Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R.

S2/F1 = Oxid-Rotbraun, Reste ähnlich NCS S 5040-Y70R.

S3/F2 = Ocker, Ölfarbe.

S4/F2 = Rotbraune Lasur.

S5/F3 = Rotbraun.

S6/F4 = Weiße Sichtfassung.

Befund 4.2, S.29, 31+32.

Auch die Fenstergewände aus Holz im Bereich der Loggia im 1.OG der Südfassade sind in dieser Farbigkeit gehalten. Gleicher Schichtenaufbau wie auf dem Türgewände.

3.2.5 Holzwerk - Fachwerk

Fachwerk, Balken und Fase, Nordfassade, 1.OG

S1/F1 = Oxidrotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R dünne Schicht. Reste der bauzeitlichen Farbgebung.

S2/F2 = Gelber Ocker, Balkenfarbton.

S3/F2 = Grüne Absetzung der Fase.

S4/F3 = Ocker rötlich.

S5+6/F4 = Weiße Grundierung und oxidrote Deckschicht.

S7/F5 = Grüne Sichtfassung.

Befund 1.1, S.13-15.

Fachwerk, profiliertes Füllholz, Nordfassade, 1.OG

0 = Nadelholz

S1/F1 = Grundton, gelber Ocker, ähnlich NCS S 3040—Y20R. Darüber...

S2/F1 = Oxidrotbraun, ähnlich NCS S 6030-Y70R, Lasur.
Bauzeitliche Farbgebung.

S3/F2 = Oxidrot, Lasur.

Befund 1.2, S.13+17.

Dachuntersicht und Sparrenköpfe, Nordfassade, DG

Jüngere Verbretterung der Dachuntersicht sowie vermutlich nicht mehr bauzeitliche Sparrenköpfe. Es liegen nur zwei Farbschichten auf.

Die bauzeitliche Farbgebung konnte daher nicht ermittelt werden.

Bestand, S.21.

Fachwerk, Balken, Fase, Nordfassade, 1.OG

- 0 = Nadelholz
S1/F1 = Dünnschichtiger Grundton, gelber Ocker, ähnlich NCS S 3040-Y20R.
S2/F1 = Oxidrotbraun, ähnlich NCS S 6030-Y70R, Lasur. Reste der bauzeitlichen Farbgebung.
S3/F2 = Gelber Ocker, Balkenfarbton.
S4/F2 = Grüne Absetzung der Fase.
S5+6/F3 = Weiße Grundierung und oxidrote Deckschicht.
S7/F4 = Oxidbraun.
S8/F5 = Grüne Sichtfassung.
Befund 1.3, S.13+18.

Profilleiste, Balustrade, Loggia, Südfassade, 1.OG:

Die Vertäfelung der Loggia-Balustrade fehlt (vermutlich Bretter mit Nut und Feder).
Befund 1.4 befindet sich an einer konkaven Blendleiste, welche die Verbretterung einrahmte.

- 0 = Nadelholz
S1/F1 = Reste einer ockergelben dünn-schichtigen Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R.
S2/F1 = Oxid-Rotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R.
F2 = Oxydrotbraun auf ockergelber Grundierung, „Brauner“ als F1.
Befund 1.4, S.32+33.

3.2.6 Sandsteinelemente (Fenster-/Türeinfassungen, Konsolen)

Die Sandsteinelemente stehen ungefasst materialsichtig. Roter Sandstein.

3.2.7 Ornament-Spanngurte

An der Westseite des Gebäudes befindet sich eine Loggia, die über 5 Stufen von der Nordseite her erreichbar ist. Die beiden Bögen sind mit ornamentalen bauzeitlichen Spanngurten aus Eisen versehen.

Spanngurt im Sandsteinbogen der Loggia, Rosette, Westfassade, EG

- 0 = Eisen, narbig, z.T. Rostaufgabe, bauzeitliche Materialsichtigkeit?
S1/F1 = Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige
S2/F1 = Schwarz, ähnlich NCS S 9000-N, älteste erhaltene Farbfassung, bauzeitlich?
S3/F2+3 = Grau. Eventuell handelt es sich hier um zwei verschiedene Graufassungen.
S4/F4 = Helles Graubeige, Sichtfassung, heute rötlich-braun verfärbt durch Unterrostung.

Befund 7, S.40+41.

3.2.8 Bauzeitlicher Rollladen

Von der Fassadenseite (Westfassade) ist der noch erhaltene Rollladen nicht zugänglich, da noch kein Gerüst steht.

Von innen ist er über das Oberlichtfenster zugänglich.

Das Eichenholz der Rollladen-Lamellen steht hier materialsichtig, vermutlich galt dies ursprünglich auch für die Außenseite. Dort sind die Lamellen heute grau gefasst.

Ein Foto des Fensters mit Rollladen (Innenseite) befindet sich in der Dokumentation zu den Innenräumen.

3.2.9 Tabellarische Zusammenstellung der Farbgebung der ersten Fassungsphasen

Fassaden- element	1903 bauzeitliche Farbgebung	Um 1920- 40, zweite Farbgebung
Putzfläche	hell-ockrige Tünche (Kalk), ähnlich Keim 9115, Glattputz.	heller gelblicher Ocker.
Holzwerk/Fachwerk	S1/F1=Dünnschichtiger Grundton, gelber Ocker, ähnlich NCS S 3040-Y20R. S2/F1= Oxidrotbraun, ähnlich NCS S 6030-Y70R, Lasur.	Gelber Ocker, Balkenfarbton. Grüne Absetzung der Fasen.
Balustrade Füllungen mit profilierten Blendleisten	Die Verbretterung der Balustrade ist nicht erhalten. Erstfassung von einzelnen erhaltenen Blendleisten: S1/F1=Reste einer ockergelben dünn-schichtigen Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R. S2/F1=Oxid-Rotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R. Vermutlich waren die „Füllungen“ in diesem helleren roten Oxidbraun abgesetzt.	Möglich aber nicht gesichert und unwahrscheinlich:: Oxydrotbraun auf ockergelber Grundierung, „Brauner“ als F1.
Fenster außen	Eichenholz, geölt, evtl. leicht getönt. Vermutlich bauzeitliche Oberfläche. Die Fenster sind auch an der Innenraumseite weitgehend materialsichtig (vgl. Bericht Innenräume). Die Metall-Beschläge sind dort mit Eichenholzmaserierung versehen	Grün, ähnlich NCS S 7020-G30Y
Fenstergitter/ Keller	Eisen. Narbige geschwärzte Oberfläche. Lag zur Bauzeit eine Materialsichtigkeit vor? Alternativ möglich: S1/F1=Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige? S2/F1=Reste einer kräftig leuchtend grünen Farbschicht, Grundton des ersten Anstrichs. Der Farbton ist wegen geringer sichtbarer Menge nicht bestimmbar. S3/F1=Reste einer dunkelgrünen Lasur, ähnlich NCS S 8010-G10Y.	? Die Fenstergitter des Kellergeschosses sind heute materialsichtig. Es gibt nur einen erhaltenen Anstrich. Grüne Fenstergitter wären zu grünen Fenstern unwahrscheinlich.

Fassaden- element	1903 bauzeitliche Farbgebung	Um 1920- 40, zweite Farbgebung
Balkontür mit Gewände Sowie Fenstergewän- de aus Holz (Loggia/ Südfassade 1.OG)	S1/F1=Ockergelbe dünn-schichtige Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R. S2/F1=Oxid-Rotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R.	S3/F2=Ocker, Ölfarbe. S4/F2=Rotbraune Lasur.
Eingangstür	F1=Eichenholz leicht bräunlich lasiert.	Braune Lasur. Überfassung von F1.
Fenstergitter- Eingangstür	Eisen. Narbige geschwärzte Oberfläche. Lag zur Bauzeit eine Materialsichtigkeit vor? Alternativ möglich; S1/F1=Orangefarbene Rostschutzgrundierung, Mennige? S2/F1=Grün, gräulich blass, ähnlich NCS S 4020-G30Y. Bauzeitliche Farbgebung? Ältester Farbanstrich. Alternativ möglich: S3/F1o.F2=Dunkles Grün. Kleine Farbinseln. Teil von F1(1903)? Oder doch eigenständige Fassung F2?	S1/F1=Orangefarbene Rostschutzgrundierung, Mennige? S2/F1=Grün, gräulich blass, ähnlich NCS S 4020-G30Y. Bauzeitliche Farbgebung? Ältester Farbanstrich. Alternativ möglich: S3/F1o.F2=Dunkles Grün. Kleine Farbinseln. Teil von F1(1903)? Oder doch eigenständige Fassung F2? Alternativ möglich: S4+5/F3+4=Schwarze Fassungs- schichten, vermutlich 2 Fassungen.
Kellertür	Eichenholz-sichtig, Eiche geölt.	Oxidrot
Dachgesims, Sparrenköpfe und Dachuntersicht	Kein bauzeitlicher Befund möglich.	Auch für die zweite Phase ist kein Befund möglich.
Ornament- Spanngurte	Eisen, narbig, z.T. Rostauf-lage, bauzeitliche Materialsichtigkeit? Alternativ S1/F1=Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige? S2/F1=Schwarz, ähnlich NCS S 9000-N, älteste erhaltene Farbfassung, bauzeitlich?	Grau. Alternativ: S1/F1=Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige? S2/F1=Schwarz, ähnlich NCS S 9000-N, älteste erhaltene Farbfassung, bauzeitlich? Oder Zweitfassung?
Roll-laden	Vermutlich eichenholz-sichtige Lamellen.	

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 1.1-1.3, 2.1, 9.1			
Film-Nr.: 21022019 + 26022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, alle		
Foto-Nr.: IMGP 3768 + IMGP 3806	Architekturelement: Fassade		
Datum: 21.02.2019 + 26.02.2019	Gesamtaufnahme und Ausschnitt		



Fassadenansicht mit Fassaden-Teilgerüst



Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 1.1 + 2.1			
Film-Nr.: 19022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3553	Architekturelement: Fachwerk und Fenster/Oberlicht		
Datum: 19.02.2019	Gesamtaufnahme/Ausschnitt:		

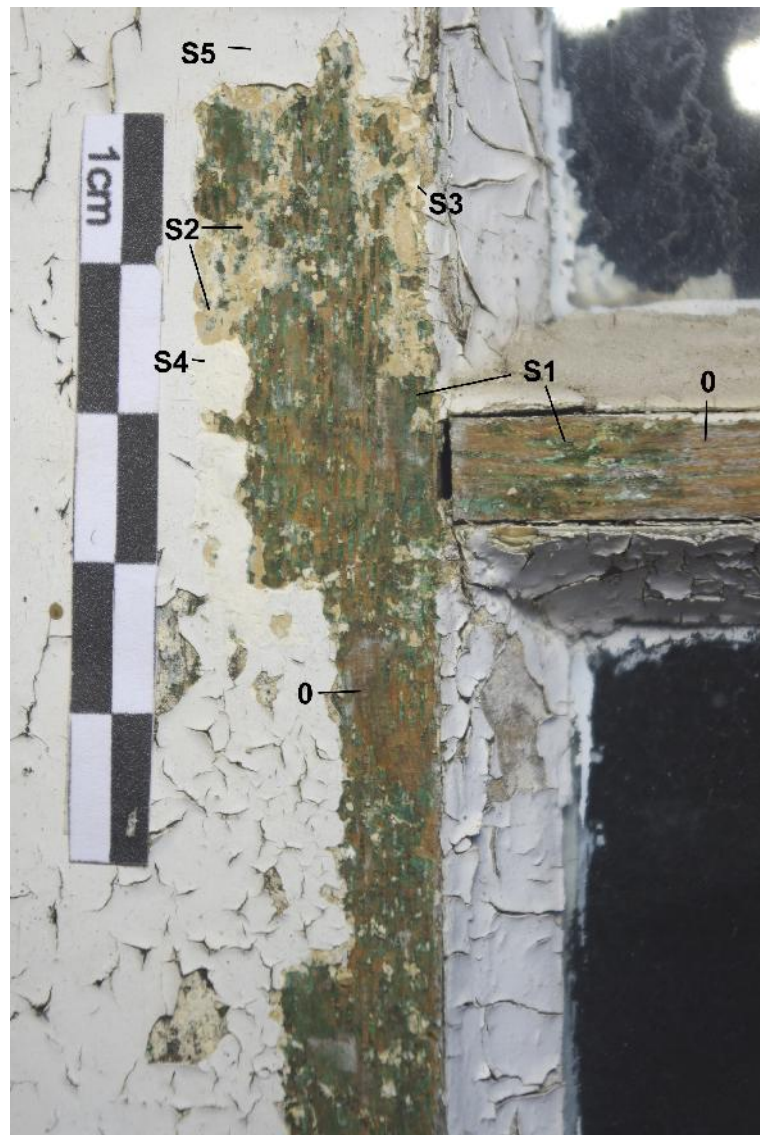


Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 1.1			
Film-Nr.: 19022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3561	Architekturelement: Fachwerk, Balken und Fase		
Datum: 19.02.2019	Detailaufnahme:		



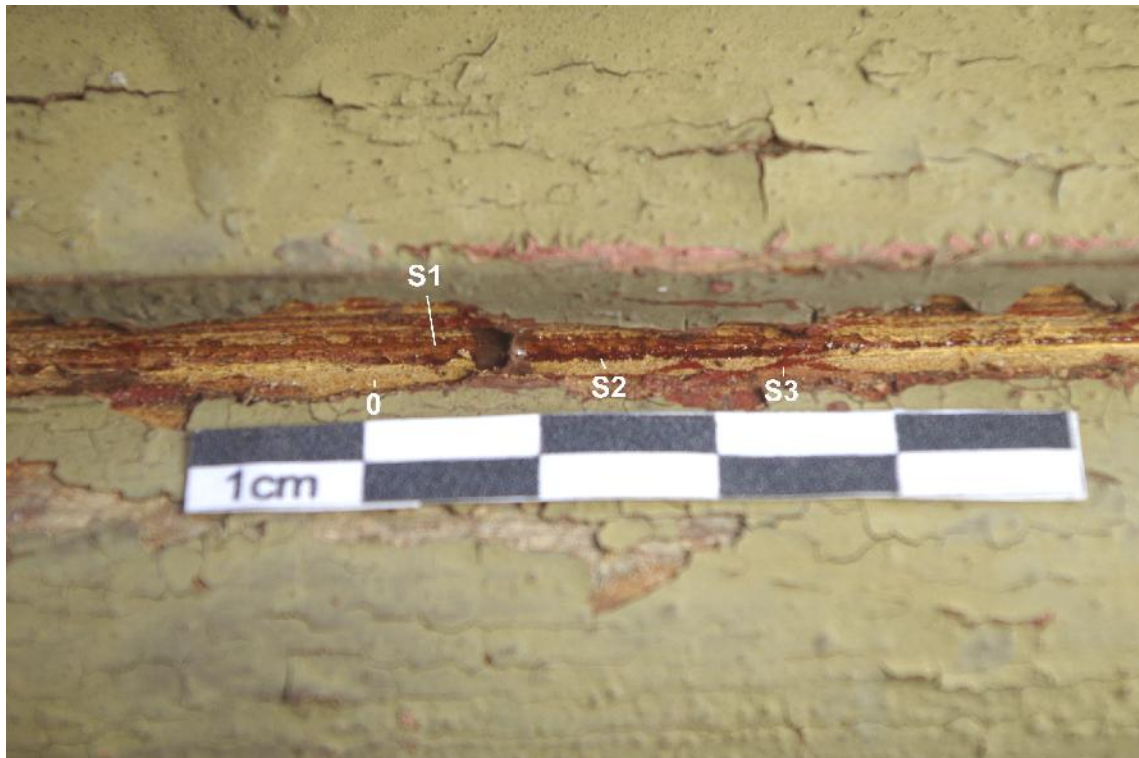
- S1/F1 = Oxidrotbraun,
ähnlich NCS S 5040-Y70R dünne Schicht.
Reste der bauzeitlichen Farbgebung.
- S2/F2 = Gelber Ocker, Balkenfarbton.
- S3/F2 = Grüne Absetzung der Fase.
- S4/F3 = Ocker rötlich.
- S5+6/F4 = Weiße Grundierung und oxidrote Deckschicht.
- S7/F5 = Grüne Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 2.1			
Film-Nr.: 19022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3557	Architekturelement: Fenster, Oberlicht		
Datum: 19.02.2019	Detailaufnahme:		



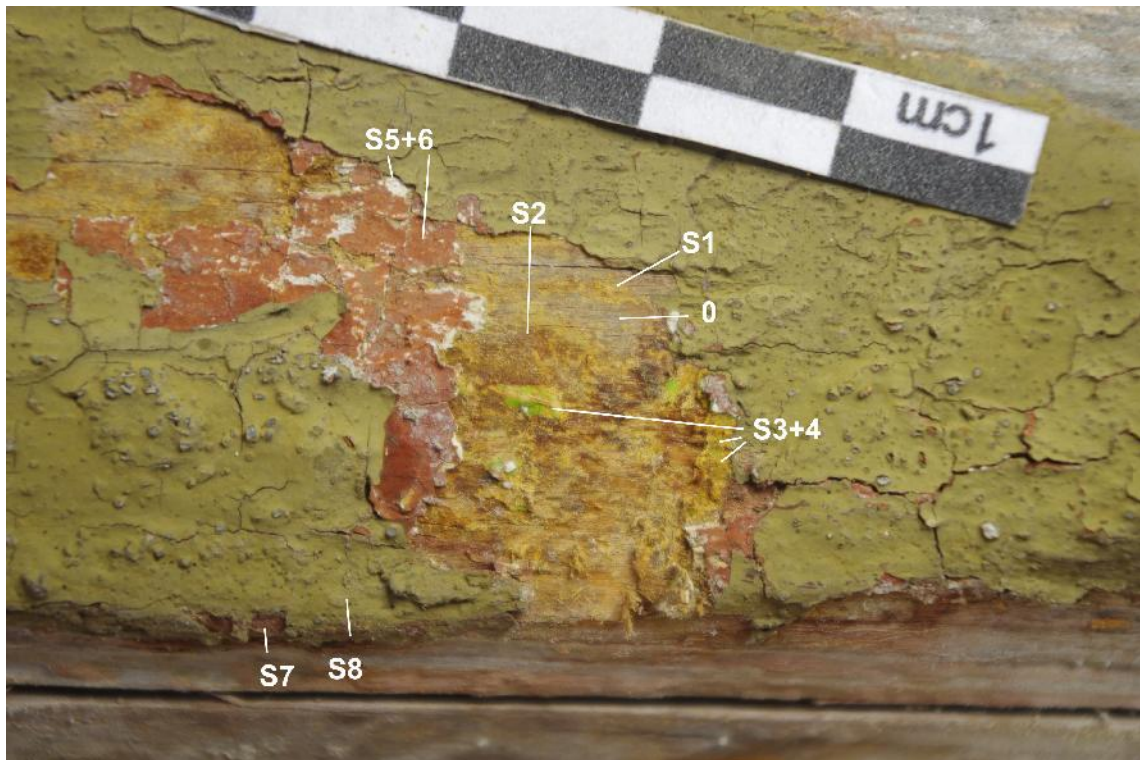
- 0/F1 = Eichenholz, geölt, evtl. leicht getönt.
Vermutlich bauzeitliche Oberfläche.
- S1/F2 = Grün, ähnlich NCS S 7020-G30Y, NCS S 6020-G10Y, NCS S 6020-G30Y. Erster deckender Anstrich auf den Fenstern. Möglicherweise zweischichtiger Aufbau.
- S2/F3 = Graubeiger Ocker.
- S3/F4 = Gebrochen Weiß, gelblich.
- S4/F5 = Gebrochen Weiß.
- S5/F6 = Weiße Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 1.2			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3667	Architekturelement: Fachwerk, profiliertes Füllholz		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



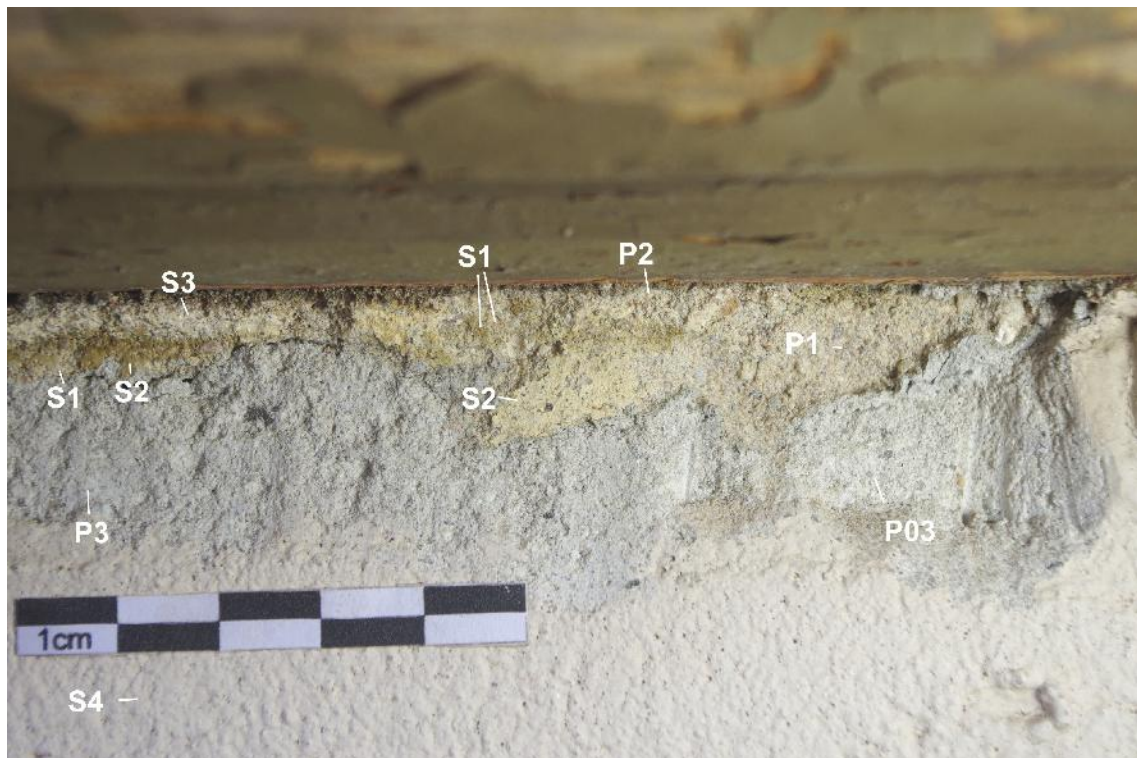
- 0 = Nadelholz
- S1/F1 = Grundton, gelber Ocker, ähnlich NCS S 3040—Y20R
Darüber...
- S2/F1 = Oxidrotbraun, ähnlich NCS S 6030-Y70R, Lasur.
Bauzeitliche Farbgebung.
- S3/F2 = Oxidrot, Lasur.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 1.3			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3702	Architekturelement: Fachwerk, Balken, Fase		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



- 0 = Nadelholz
- S1/F1 = Dünnschichtiger Grundton, gelber Ocker, ähnlich NCS S 3040-Y20R.
- S2/F1 = Oxidrotbraun, ähnlich NCS S 6030-Y70R, Lasur. Reste der bauzeitlichen Farbgebung.
- S3/F2 = Gelber Ocker, Balkenfarbton.
- S4/F2 = Grüne Absetzung der Fase.
- S5+6/F3 = Weiße Grundierung und oxidrote Deckschicht.
- S7/F4 = Oxidbraun.
- S8/F5 = Grüne Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAPHISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 9.1			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, EG/1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3691	Architekturelement: Putzfläche		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



Befundstelle mit einem kleinen Putzrest des bauzeitlichen Kalkputzes im Anschluss an ein profiliertes Füllholz des Fachwerks:

- P1 = heller Kalkputz, bauzeitlich.
- S1/F1 = Reste einer hell-ockrigen Tünche, teils grünlich verfärbt, ähnlich Keim 9115 .
- S2/F2 = heller gelblicher Ocker.
- P2 = Fugenputz, Ausbesserungsputz
- S3/F2 = Gebrochen Weiß.
- S4/F3 = Gebrochen weiße Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 9.2			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3694	Architekturelement: Gefache - Putzfläche		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



Ausfachung mit Ziegelmauerwerk, bauzeitlich. Jüngerer Putzaufbau der letzten Sanierung mit grauweißem Kellenputz, vermutlich Kalkzementputz. Es liegt nur eine Fassungsschicht auf, die gebrochen weiße Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, DG		
Foto-Nr.: IMGP 3708	Architekturelement: Dachuntersicht und Sparrenköpfe		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme/Ausschnitt:		



Jüngere Verbretterung der Dachuntersicht sowie vermutlich nicht mehr bauzeitliche Sparrenköpfe. Es liegen nur zwei Farbschichten auf.
Die bauzeitliche Farbgebung konnte daher nicht ermittelt werden.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3744	Architekturelement: Eingangsbereich, Eingangstür		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Bauzeitliche Eingangstür mit originalen Fenstergittern. Der Türgriff stammt aus jüngerer Zeit. Türgewände im Neorenaissancestil aus rotem ungefassten Sandstein. Unter dem vor dem Eingang liegenden Abstreifgitter ist noch ein originales ornamentales Schmuckpflaster in Sternform erhalten.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3742	Architekturelement: Eingangsbereich, Schmuckpflaster		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Unter dem vor dem Eingang liegenden Abstreifgitter ist noch ein originales ornamentales Schmuckpflaster in Sternform erhalten. Für das Foto wurde das Gitter entfernt und das Mosaik freigekehrt.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 5			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3722	Architekturelement: Eingangsbereich, Türflügel		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		

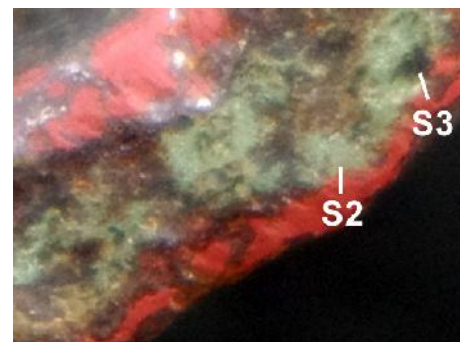


- 0+S1/F1 = Eiche, bräunlich getönt lasiert (Harzöl- oder Öllasur).
 S2/F2 = Braune Holzlasur.
 S3/F3 = Braune Holzlasur, Kunstharz, Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 6			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3726	Architekturelement: Eingangsbereich, Türflügel/Fenstergitter		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme: Volute		



- 0 = Eisen. Narbige geschwärzte Oberfläche. Lag zur Bauzeit eine Materialsichtigkeit vor?
- S1/F1 = Orangefarbene Rostschutzgrundierung, Mennige?
- S2/F1 = Grün, gräulich blass, ähnlich NCS S 4020-G30Y. Bauzeitliche Farbgebung? Ältester Farbanstrich.
- S3/F1o.F2 = Dunkles Grün. Kleine Farbinseln. Teil von F1? Oder doch eigenständige Fassung F2?
- S4+5/F3+4 = Schwarze Fassungsschichten, vermutlich 2 Fassungen.
- S6/F5 = Rote Rostschutzgrundierung.
- S7/F5 = Schwarze Sichtfassung.



Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, alle Geschosse		
Foto-Nr.: IMGP 3655	Architekturelemente: alle		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Die Sockelzone ist mit Taunusquarzit (?) verkleidet, die Balustrade der Terrasse sowie die Fenstergewände und die Giebeleinfassung sind mit rotem ungefasstem Sandstein gestaltet.

Die Vertäfelung der Loggia-Balustrade im 1.OG fehlt (vermutlich profilierte Bretter mit Nut und Feder).

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 9.3			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3586	Architekturelement: Loggia - Putzfläche		
Datum: 20.02.2019	Gesamtaufnahme:		



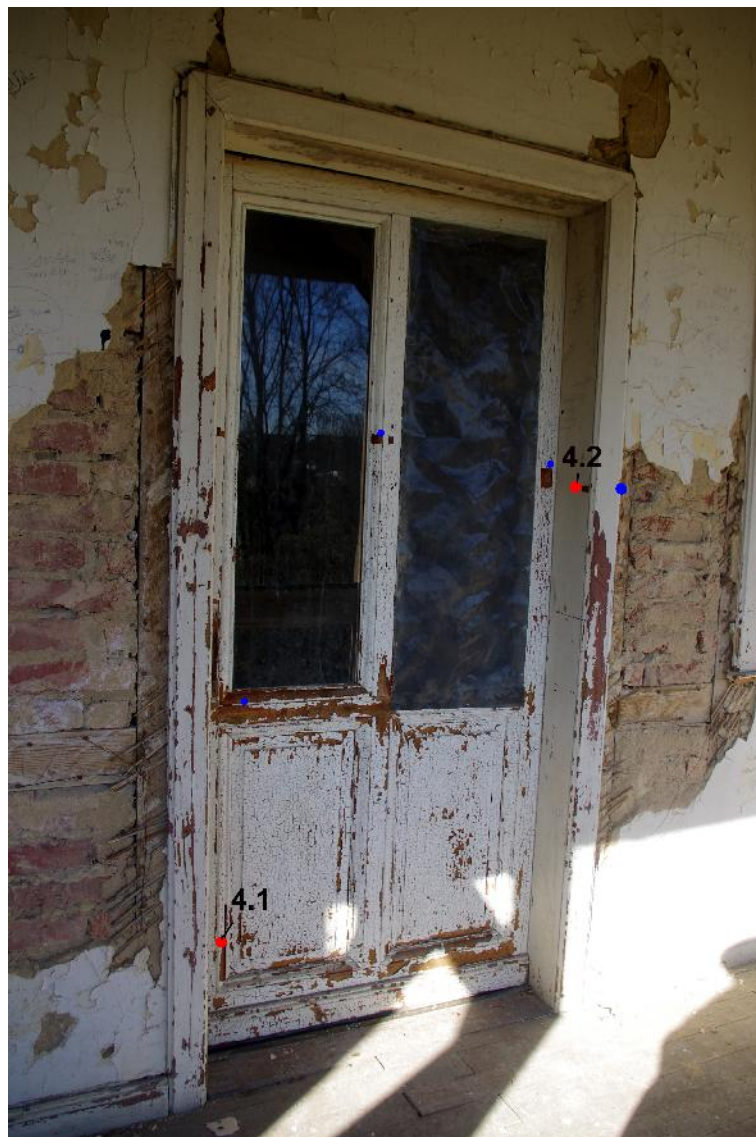
Bauzeitliche Kalk-Putzfläche auf Fachwerk-Konstruktion über Schilfrohrmatten. Glattputz. Mehrere Farbfassungen. Bauzeitliches Fenster, der Boden ist mit schmalen Eichendielen belegt. Die Decke ist mit Nut-und Feder-Brettern verschalt.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 9.3			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3600	Architekturelement: Loggia - Putzfläche		
Datum: 20.02.2019	Detailaufnahme:		



- P01 = ockerfarbener Unterputz, bauzeitlich.
- P1 = heller Kalkputz, bauzeitlich. Glattputz
- S1/F1 = hell-ockrige Tünche (Kalk), ähnlich Keim 9115.
- S2/F2 = heller gelblicher Ocker.
- S3/F3 = Helles Gelb.
- S4/F4 = weiße Grundierung, Ausgleichsschicht.
- S5/F4 = Gebrochen weiße Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 4.1 und 4.2			
Film-Nr.: 26022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3816	Architekturelement: Loggia – Balkontür und Türgewände		
Datum: 26.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 4.1			
Film-Nr.: 26022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3811	Architekturelement: Loggia – Balkontür, Kassette und Kassettenrahmen		
Datum: 26.02.2019	Detailaufnahme:		



0 = Nadelholz

S1/F1 = Ockergelbe dünn-schichtige Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R.

S2/F1 = Oxid-Rotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R.

Es folgt mindestens eine rotbraune Überfassung, halbdeckend/lasierend.
Die Sichtfassung ist weiß.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 4.2			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3640	Architekturelement: Loggia – Balkontür/Türgewände		
Datum: 20.02.2019	Detailaufnahme:		



- 0 = Nadelholz
- S1/F1 = Reste einer ockergelben dünn-schichtigen Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R.
- S2/F1 = Oxid-Rotbraun, Reste ähnlich NCS S 5040-Y70R.
- S3/F2 = Ocker, Ölfarbe.
- S4/F2 = Rotbraune Lasur.
- S5/F3 = Rotbraun.
- S6/F4 = Weiße Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 1.4 und 4.2			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3649	Architekturelement: Loggia – Türgewände und Profilleiste der Balustrade		
Datum: 20.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Die Vertäfelung der Loggia-Balustrade fehlt (vermutlich Bretter mit Nut und Feder). Befund 1.4 befindet sich an einer konkaven Blendleiste, welche die Verbretterung einrahmte.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 1.4			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, 1.OG		
Foto-Nr.: IMGP 3615	Architekturelement: Profilleiste der Balustrade		
Datum: 20.02.2019	Detailaufnahme:		



- 0 = Nadelholz
- S1/F1 = Reste einer ockergelben dünn-schichtigen Grundierung, ähnlich NCS S 3040-Y20R.
- S2/F1 = Oxid-Rotbraun, ähnlich NCS S 5040-Y70R.
- F2 = Oxydrotbraun auf ockergelber Grundierung, „Brauner“ als F1.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 8			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, UG		
Foto-Nr.: IMGP 3763	Architekturelement: Fenster und Fenstergitter		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Bauzeitliches Kellerfenster mit originalem Fenstergitter.
Das Gitter steht heute ungefasst.
Die Fensteröffnung wird von einem Backsteinrahmen
eingefasst. Sockelzone mit Taunusquarzit gestaltet.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 8			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Südfassade, UG		
Foto-Nr.: IMGP 3763	Architekturelement: Fenstergitter		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



Das Gitter steht heute ungefasst, narbige Oberfläche.

An einer Niete hat sich eine Fassungsinsel erhalten. Da zur Befundung keine Abtreppung möglich war, kann nicht sicher davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem dokumentierten Farbschichtenaufbau um die bauzeitliche Farbgebung handelt.

- 0 = Eisen, narbig, Rostauflage. Bauzeitliche Materialsichtigkeit?
- S1/F1 = Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige
- S2/F1 = Reste einer kräftig grünen Farbschicht, Grundton des ersten Anstrichs
Der Farbton ist wegen geringer sichtbarer Menge nicht bestimmbar.
- S3/F1 = Reste einer dunkelgrünen Lasur, ähnlich NCS S 8010-G10Y.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Westfassade, alle Geschosse		
Foto-Nr.: IMGP 3572	Architekturelemente: alle		
Datum: 20.02.2019	Gesamtaufnahme:		

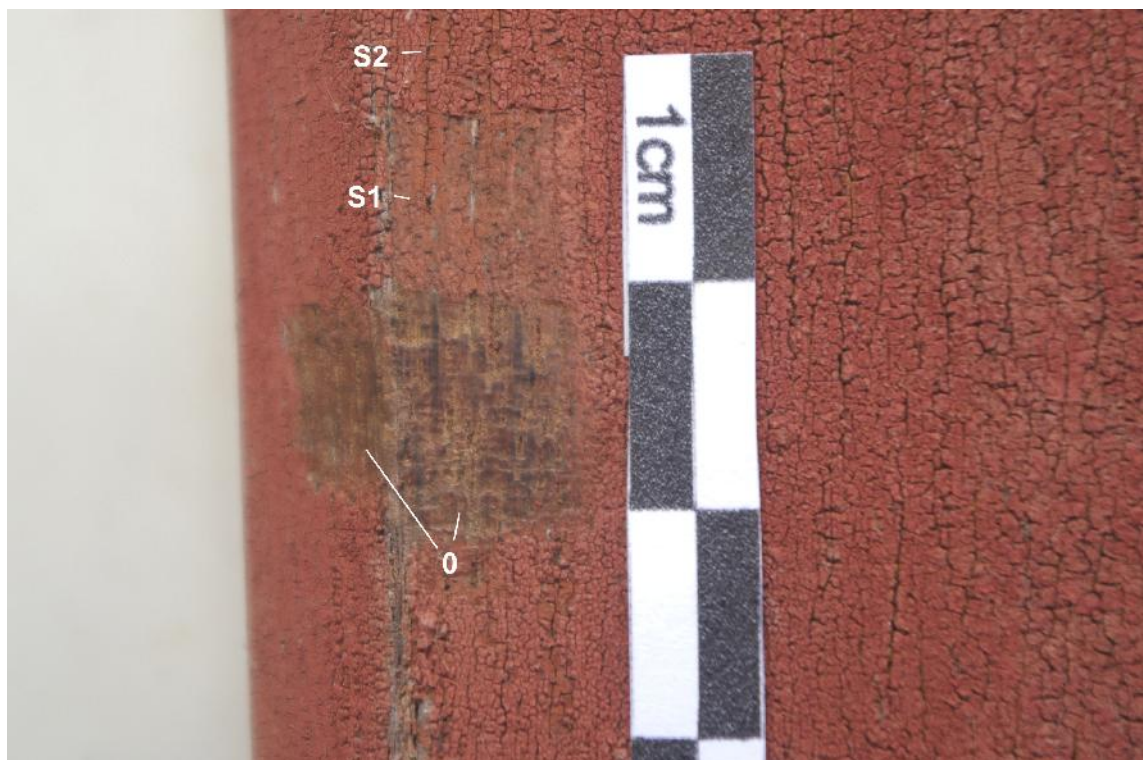


Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 3			
Film-Nr.: 20022019	Fassade/Geschoss: Westfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3573	Architekturelement: Kellertür		
Datum: 20.02.2019	Gesamtaufnahme:		



Bauzeitliche Kellertür.
Der Türdrücker ist noch original, doch ist der Griff abgebrochen.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 3			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Westfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3662	Architekturelement: Kellertür		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



- O = Eiche, vermutlich geölt, bauzeitliche Materialsichtigkeit..
 S1/F1 = Oxidrot.
 S2/F2 = Oxidrote Sichtfassung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Nordfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3658	Architekturelement: Loggia, Spanngurt		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme:		

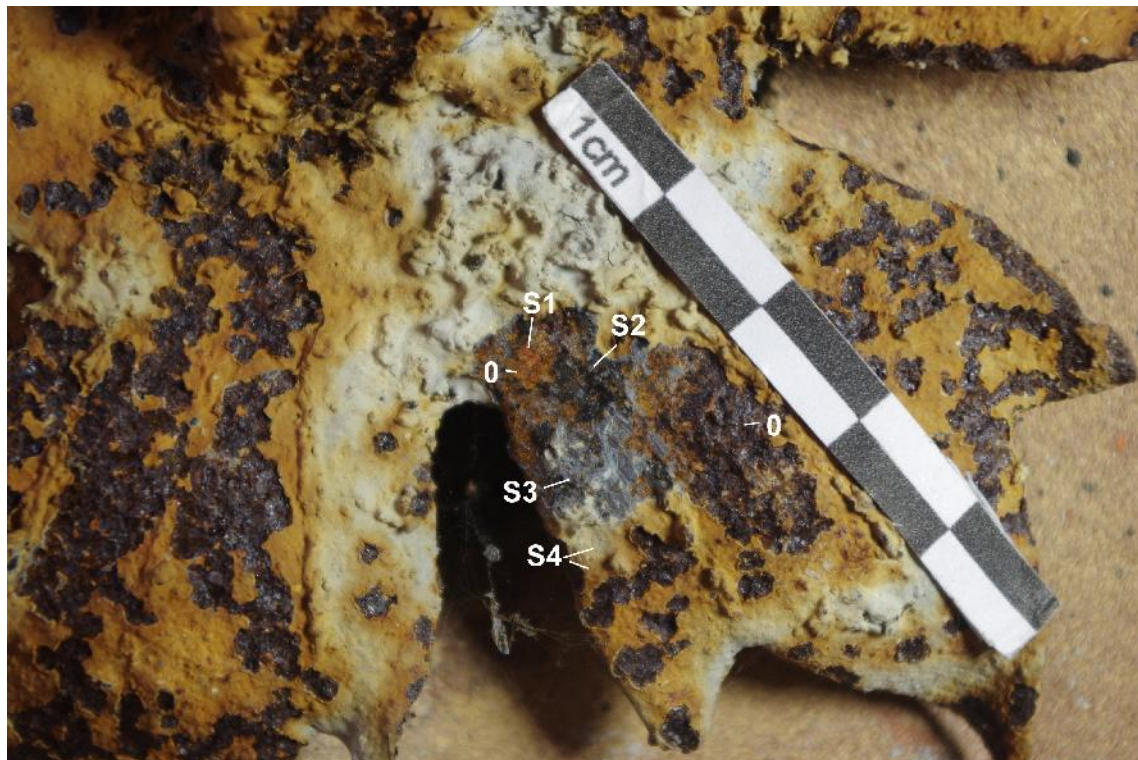


An der Westseite des Gebäudes befindet sich eine Loggia, die über 5 Stufen von der Nordseite her erreichbar ist. Die beiden Bögen sind mit ornamentalen bauzeitlichen Spanngurten aus Eisen versehen.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand, Befundübersicht, Befund 7			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Westfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3747	Architekturelement: Spanngurt im Sandsteinbogen der Loggia, Rosette		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme/Ausschnitt:		



Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Befund 7			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Westfassade, EG		
Foto-Nr.: IMGP 3754	Architekturelement: Spanngurt im Sandsteinbogen der Loggia, Rosette		
Datum: 21.02.2019	Detailaufnahme:		



- 0 = Eisen, narbig, z.T. Rostaufgabe, bauzeitliche Materialsichtigkeit?
- S1/F1 = Reste einer orangeroten Rostschutz-Grundierung, Mennige
- S2/F1 = Schwarz, ähnlich NCS S 9000-N, älteste erhaltene Farbfassung, bauzeitlich?
- S3/F2+3 = Grau. Eventuell handelt es sich hier um zwei verschiedene Graufassungen.
- S4/F4 = Helles Graubeige, Sichtfassung, heute rötlich-braun verfärbt durch Unterrostung.

Ulrike König	Restauratorin	Colmarstraße 14	55118 Mainz
4. FOTOGRAFISCHE BESTANDS- UND BEFUNDAUFNAHME			
Objekt: Villa – Hofgut Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden			
Maßnahme: Restauratorische Voruntersuchung an der Fassade			
Bestand			
Film-Nr.: 21022019	Fassade/Geschoss: Ostfassade, alle Geschosse		
Foto-Nr.: IMGP 3764	Architekturelemente: Fassade, alle		
Datum: 21.02.2019	Gesamtaufnahme:		

